

## **Diese Pinneberger haben Rockville im Herzen**

*Von Andreas Daebeler*



Foto: Bernd Hinrichs / HA

Auch für 2017 planen die Mitglieder der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft eine Tour ins Umland

Amerika-Freunde wählen einen neuen Vorstand, haben 2016 viel vor. Denn 2017 wird das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert.

Pinneberg. Wenn Hobbyfotograf Bernd Hinrichs seine Kamera zückt, stehen nicht selten Amerikaner vor der Linse. Kein Wunder: Hinrichs ist seit Jahren Vorsitzender der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft in Pinneberg. Deren Mitglieder kümmern sich seit 1984 um die Pflege der Städtepartnerschaft mit dem nahe Washington DC gelegenen Rockville. Am Dienstag, 1. Mai, treffen sich die Amerika-Freunde zu ihrer Mitgliederversammlung, um Weichen für die Zukunft zu stellen. Hinrichs kandidiert für zwei weitere Jahre als Vorsitzender der Gesellschaft. Auch seine Vorstandskollegen wollen an Bord bleiben. Los geht es um 19 Uhr – natürlich im Rockvillezimmer des Pinneberger Rathauses, in dem Insignien an die lange Geschichte der Freundschaft erinnern.

Die Bande zwischen dem Fluss Pinnau und dem Potomac River bestehen bereits seit 1957. Die Freundschaft ist geprägt von gegenseitigen Besuchen. Der Schüleraustausch mit dem wohlhabenden Städtchen an der amerikanischen Ostküste hat Tradition. Mit dem für 2017 anstehenden 60-jährigen Bestehen der Partnerschaft

haben Hinrichs und seine 161 Mitstreiter einen runden Geburtstag vor der Brust, der angemessen gewürdigt werden soll. "Wir haben eine Einsatztruppe zusammengestellt, die sich mit der Historie auseinandersetzen wird", so der Vorsitzende. Ziel sei es, eine Festchronik auf den Weg zu bringen. Zudem sei für April 2017 eine Festwoche geplant, zu der auch der amerikanische Botschafter an die Pinnau eingeladen werden solle. Angedacht ist laut Hinrichs, die Feierlichkeiten mit dem 250. Drosteijubiläum zu verknüpfen.

Doch auch 2016 haben die Amerika-Freunde schon einiges vor: So beteiligt sich die Gesellschaft nach der Premiere im Vorjahr erneut am Erntedankumzug in Waldenau-Datum, der für das erste Oktoberwochenende geplant ist. Auch der Termin für die Radtour der Gesellschaft steht bereits fest. Am 28. August geht es in den Botanischen Garten. Ein Kinoabend mit englischsprachigem Film ist für November in Vorbereitung.

Bei den Mitgliederzahlen, so Hinrichs, sei "eine steigende Tendenz" zu verzeichnen. Probleme bereite zunehmend der Kontakt zwischen den Schulen – weil die deutsche Sprache in den USA zunehmend keine Rolle mehr spiele. Hinrichs blickt dennoch optimistisch in die Zukunft: "Wir wollen weiterhin jungen Menschen Gelegenheit geben, Amerika zu erleben."